

Urbane Künste Ruhr

Informationen zur Barrierefreiheit

Urbane Künste Ruhr arbeitet kontinuierlich daran, allen Menschen einen Zugang zu Kunst zu ermöglichen. Da wir als Institution immer an wechselnden Standorten und teils im öffentlichen Raum ausstellen, sind wir an örtliche Gegebenheiten gebunden. In unserer Arbeit bemühen wir uns, die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen zu berücksichtigen.

In diesem Dokument möchten wir Informationen zu vorhandenen Barrieren transparent darstellen. Solltest du darüber hinaus Fragen oder Hinweise haben, kannst du uns gerne kontaktieren.

Kontakt

Stefanie Heidrich, Projektassistenz

Mobil: +49 (0) 170 371 28 66

Tanja Borcharding, Leitungsassistenz

Tel: +49 (0) 234 97 48 35 02

E-Mail: info@urbanekuensteruhr.de

Inhalt

Allgemeine Informationen.....	2
Anfahrt	2
Zugänglichkeit	6
Beschreibung der Ausstellung.....	10
Vermittlungsangebote	13

Allgemeine Informationen

Ausstellung *Landscapes of an Ongoing Past*

Eine von Urbane Künste Ruhr in Kooperation mit der Stiftung Zollverein für das Salzlager konzipierte Ausstellung zur Ruhrtriennale 2024.

Ausstellungszeitraum 16.08.—22.09.2024

Adresse

Salzlager, Heinrich-Imig-Straße 11, 45141 Essen, [Link zu GoogleMaps](#)

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, 12–19 Uhr

Eintritt

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei. Eine Anmeldung zu den Führungen und Workshops ist notwendig.

Anfahrt

Anfahrt mit dem Fahrrad

Es führen viele Radwege und Trassen (z.B. Emscher Park Radweg, Nordsternweg und Rundkurs Ruhrgebiet) zum UNESCO-Welterbe Zollverein. Neben dem Salzlager gibt es die Möglichkeit, Fahrräder abzustellen.

Anfahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus 183: Haltestelle Essen Kokerei Zollverein, Fußweg ca. 230 m zum Salzlager

Straßenbahn 107 (Kulturlinie): Haltestelle Essen Zollverein, Fußweg ca. 1 km über das Gelände von Zeche Zollverein

Regionalbahn RB 32 und 35: Haltestelle Zollverein Nord, Fußweg ca. 1,5 km

Die Wege auf dem Gelände von Zeche Zollverein sind oftmals uneben und teilweise mit Kopfsteinpflaster ausgelegt. Für Personen mit Gehbehinderung oder Rollstuhl empfiehlt es sich, mit einer Begleitperson anzureisen.

Der Weg von der Bushaltestelle Kokerei Zollverein (Buslinie 183) zum Salzlager führt entlang eines gepflasterten sowie asphaltierten Gehwegs. Der Bordstein auf der gegenüberliegenden Seite des Salzlagers ist nicht abgesenkt. Daher müsste man mit einem Rollstuhl ein Stück auf der Straße fahren.



1 Bus-Haltestelle: Kokerei Zollverein



2 Weg über das Gelände von Zollverein, von der Straßenbahnhaltestelle Zollverein (Straßenbahn 107) kommend



1 Blick Richtung Salzlager vom Gehweg aus

→ [Zur Website des VRR \(Regionaler Verkehrsverbund\)](#)

→ [Zur Website der Ruhrbahn Essen](#)

Anfahrt mit dem Auto

Rechts neben dem Eingang des Salzlagers (Heinrich-Imig-Straße 11, 45141 Essen) gibt es ab dem 17.08.2024 zwei Behindertenparkplätze. Zudem sind auf dem Parkplatz C (Arendahls Wiese 176, 45141 Essen) mehrere ausgewiesene Behindertenparkplätze.

Gib „Arendahls Wiese 176, 45141 Essen“ in dein Navigationsgerät ein, um direkt zum Parkplatz C zu gelangen. Dies ist ein kostenfreier Parkplatz.

[Link zu GoogleMaps](#)

Der Fußweg vom Parkplatz C beträgt ca. 500 m. Gehe links Richtung Süd-West auf der Ahrendahls Wiese, biege dann rechts ab in die Heinrich-Imig-Straße zum Salzlager.



2 © RVR, 2022, [dl-de/by-2-0](#).

Das Parkdeck Zollverein auf der Kokerei, Im Welterbe 11, ist kostenpflichtig.

Kosten: 1,80 €/Stunde, Tagesticket 7,50 €. Bitte beachte: Es ist keine Barzahlung möglich,

aktuell kann nur mit EC-Karte gezahlt werden. Hier befinden sich vier Ladeplätze (22 kW Schnell-Lader) für E-Autos.

Weitere Informationen zur Anfahrt findest du auch [auf der Website von Zollverein](#).

Zollverein Hop-on-Hop-off-Bus

Von Mitte März bis November bietet Zollverein einen sogenannten Hop-on-Hop-off-Bus entlang der Ringpromenade um das Gelände von Zeche Zollverein an. Mit sechs Haltestellen verbindet der Linienverkehr die Anlagen von Schacht XII, Schacht 1/2/8 und der Kokerei Zollverein.

Ein klappbarer Rollstuhl kann im Hop-on-Hop-off-Bus mitgenommen werden.

Aktuelle Informationen zu Preisen und Fahrzeiten findest du auf der Seite von Zollverein [unter diesem Link](#).

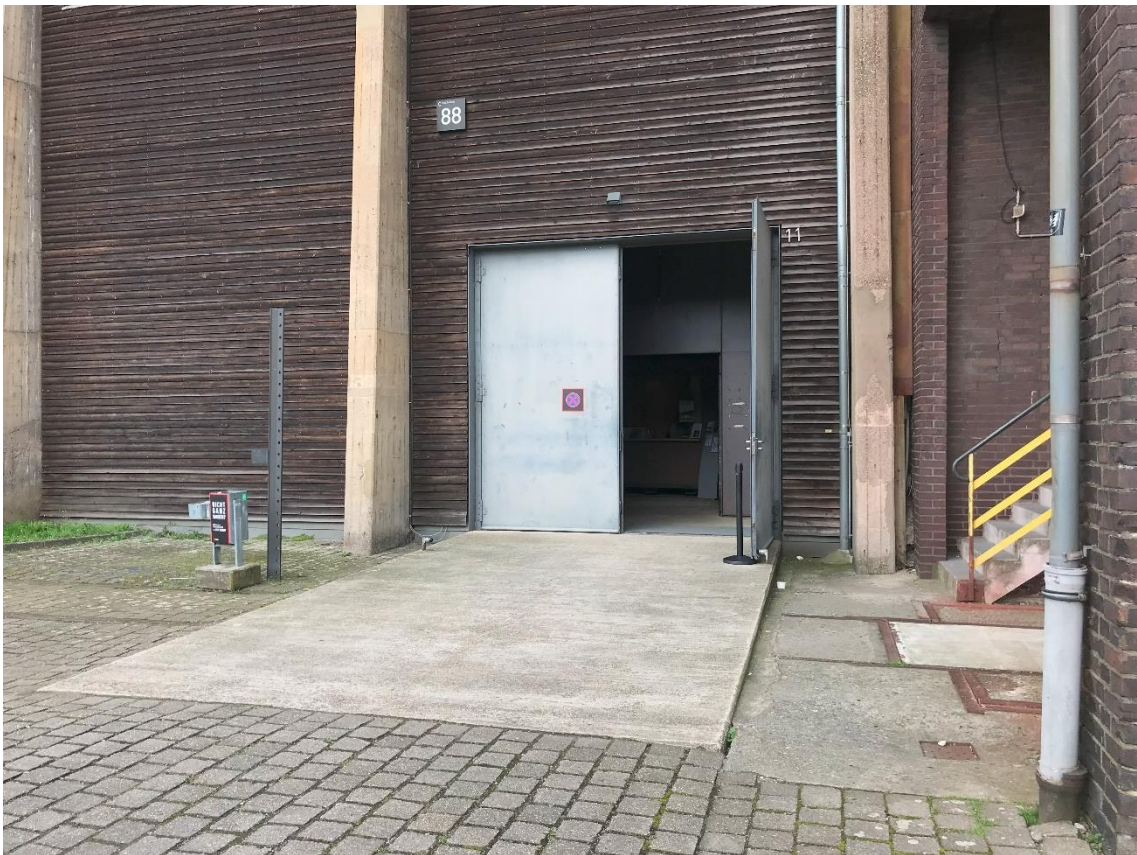
Hinweis: Der Bus hält nicht direkt vor dem Salzlager. Die nächste Haltestelle heißt „Kokerei / Tor 3“ und ist etwa 200 Meter vom Eingang entfernt.

Zugänglichkeit

Gebäude

Der Eingang zum Salzlager befindet sich in der Heinrich-Imig-Straße 11. Die Tür zum Innenraum des Salzlagers ist ca. 140 cm breit und über einen flachen Anstieg mit Gehilfen oder einem Rollstuhl erreichbar.

Das gesamte Gebäude ist ebenerdig, und es können alle Werke der Ausstellung stufenlos erreicht werden. Ausgenommen ist das Kunstwerk [The Palace of Projects \(s. u.\)](#).



3 Außenansicht und Eingang vom Salzlager

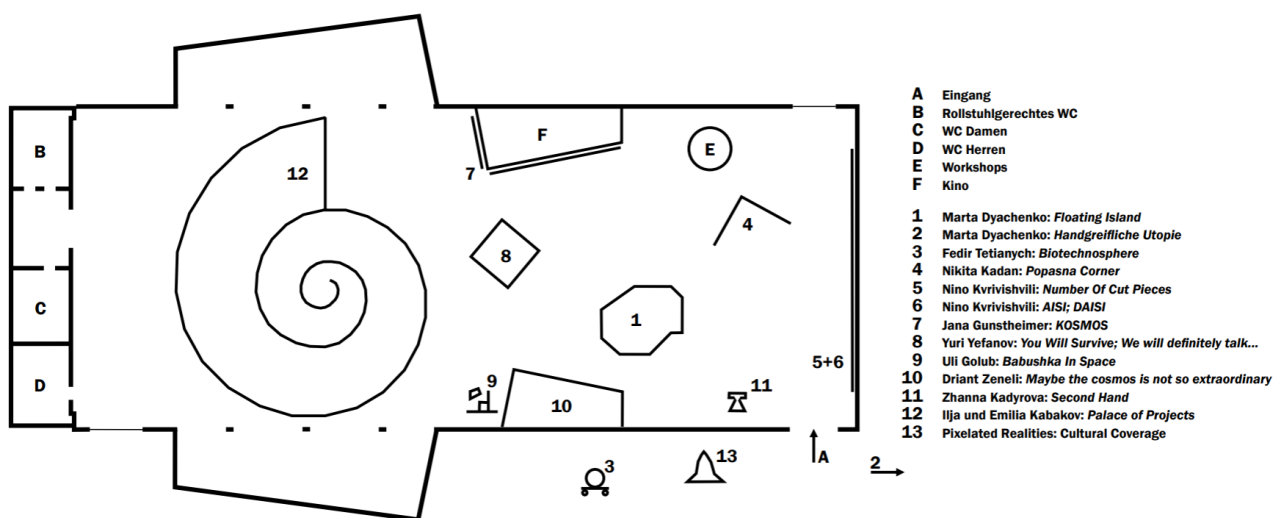


4 Innenansicht Salzlager, Foto: Heinrich Holtgreve

Orientierung

Die Ausstellung verfügt über kein Bodenleitsystem.

[Hier kann der Grundriss der Ausstellung](#) im Vollbild aufgerufen werden.



5 Grundriss Ausstellung im Salzlager

Toiletten

Die Toiletten befinden sich vom Eingang aus gesehen am anderen Ende des Gebäudes und sind ausgeschildert. Es gibt WCs für Damen und Herren sowie ein rollstuhlgerechtes WC. Die Tür zu den WCs ist sehr schwer und ggf. nur mit Hilfe zu öffnen. Bitte gerne unsere Ausstellungsbetreuung um Hilfe.

Der Durchgang zum rollstuhlgerechten WC ist 80 cm breit. Das WC ist mit zwei Haltegriffen ausgestattet (siehe Abbildung 6).

Hinweis: Es ist keine Pflegeliege und kein WC-Lift vorhanden.



6 Rollstuhlgerechtes WC im Salzlager

Sprachen

Die begleitende Broschüre zur Ausstellung ist auf Deutsch und Englisch. In dieser findest du weitere Informationen zu den Kunstwerken. Bislang haben wir noch keine Informationen und Medien in Leichter Sprache, sind uns aber der Bedeutung bewusst und planen dies zukünftig anzubieten.

Während der Ausstellungszeit gibt es mehrere Führungen, die in deutscher, englischer und ukrainischer Sprache angeboten werden. Zusätzlich bieten wir eine Führung mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache am Sonntag, den 1.9. von 13-14 Uhr mit unserer Kuratorin Alisha Raissa Danscher an. Alle Termine findest du [auf unserer Website](#).

Die Filme und Videos sind in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Russisch und Ukrainisch) und haben zum Teil englische und deutsche Untertitel.

Rollatoren und Rollstühle

Rollatoren und Rollstühle können in die Ausstellung mitgenommen werden.

Assistenzhunde

Assistenzhunde sind in der Ausstellung herzlich willkommen. Bitte melde dich bei unserer Ausstellungsbetreuung vor Ort, um dich mit dem Hund auszuweisen. Andere Hunde können nicht mitgenommen werden.

Kinder

Gerne können auch Kinder die Ausstellung besuchen. Im Vorraum gibt es zudem Platz, um einen Kinderwagen abzustellen. Mit unseren Workshop-Angeboten richten wir uns vor allem an Kinder und Jugendliche. Die Termine findest du [auf unserer Website](#).

Weitere Informationen

→ [Informationen zu Barrierefreiheit auf der Website von Zollverein](#)

Beschreibung der Ausstellung

Kunstwerke

Die ausgestellten Werke sind [auf unserer Website](#) und in der begleitenden Broschüre näher beschrieben. Die Broschüre erhältst du in der Ausstellung.

Künstler*in	Werktitel	Ort
Marta Dyachenko	<i>Floating Island</i>	Installation im Innenraum
Marta Dyachenko	<i>Handgreifliche Utopie</i>	Skulptur vor dem Salzlager
Fedir Tetianych	<i>Biotechnosphere</i>	Skulptur vor dem Salzlager
Nikita Kadan	<i>Popasna Corner</i>	Installation im Innenraum
Nino Kvrivishvili	Колич. отр. (<i>Number of cut pieces</i>)	Installation im Innenraum
Nino Kvrivishvili	<i>AISI; DAISI</i>	Installation im Innenraum
Jana Gunstheimer	<i>KOSMOS</i>	Zeichnungen an Wand des Kinopavillons

Yuri Yefanov	<i>We will definitely talk about this after the last air raid alert stops; You will survive</i>	Videoinstallation im Innenraum
Uli Golub	<i>Babushka in Space</i>	Videoinstallation im Innenraum
Driant Zeneli	<i>Maybe the cosmos is not so extraordinary</i>	Videoinstallation im Pavillon
Zhanna Kadyrova	<i>Second Hand</i>	Skulpturen im Innenraum
Ilya & Emilia Kabakov	<i>Palace of Projects</i>	Begehbare Installation im Salzlager
Pixelated Realities	<i>Cultural Coverage</i>	AR-Installation vor dem Salzlager

Die Werke *Handgreifliche Utopie* und *Biotechnosphere* können von den Besucher*innen auch angefasst werden.

Zugänglichkeit zum Palace of Projects

The Palace of Projects (Palast der Projekte) ist ein dauerhaft ausgestelltes Kunstwerk. Die schneckenhausförmige und begehbare Installation von Ilya und Emilia Kabakov ist seit 2001 im Salzlager zu sehen. Insgesamt 61 Modelle von Zukunftsvisionen für eine bessere Welt werden darin präsentiert.

The Palace of Projects ist Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und als Dauerleihgabe im Besitz der Stiftung Zollverein.

Im Rahmen der Ausstellung *Landscapes of an Ongoing Past* kann auch *The Palace of Projects* besichtigt werden.

Es handelt sich um eine sehr große schneckenhausförmige Holzkonstruktion, die mit Leinwand überzogen ist. Von der Gesamtgröße ist das Kunstwerk wie ein Haus. Darin befinden sich 16 unterschiedlich große Räume mit insgesamt 61 verschiedenen Objekte. Diese sind zum Teil in Vitrinen, liegen auf dem Boden, stehen an der Seite. Es sind Bilder, Texte, Gegenstände und Geräusche. Die Gehwegbreite variiert, zum Teil nur 1m breit. Es gibt aber sowohl eine ca. 4 Meter breite Holzterasse als auch ein 1m breite Holzterasse. Es gibt in

der Installation kein Leitsystem und Stufen und Schwellen sind nicht farblich gekennzeichnet, weshalb wir eine Begleitperson empfehlen.



7 The Palace of Projects von Ilya und Emilia Kabakov, Foto: Heinrich Holtgreve



8 Eingang zum Palace of Projects



9 Wendeltreppe hinunter

Sitzmöglichkeiten

In der Ausstellung gibt es verschiedene Sitzmöglichkeiten.

- Workshops: Tisch mit Stühlen mit Rückenlehne.
- Kinopavillon: Kinosessel mit Arm- und Rückenlehne
- Videoinstallation Driant Zeneli: Sitzbänke ohne Rückenlehne
- Videoinstallation Yuri Yefanov: Gartenbänke mit Arm- und Rückenlehne
- Videoinstallation Uli Golub: Zwei Massagestühle mit Arm- und Rückenlehne

Auf Nachfrage können vom Aufsichtspersonal Klappstühle mit Rückenlehne ausgegeben werden.

Akustik

Die Videoinstallation von Uli Golub wird mit Kopfhörern angehört. Die anderen Videos sind über Lautsprecherboxen im Raum zu hören.

Lichtverhältnisse

Im Innenraum des Salzlagers ist kein Tageslicht. Die Kunstwerke sind mit Scheinwerfern beleuchtet. Im Kinopavillon gibt es zusätzlich zur Projektion keine weitere Beleuchtung.

Vermittlungsangebote

Führungen

Wir bieten Führungen in Deutsch, Englisch und Ukrainisch, die einen Einblick in die Themen und die Entstehung der Ausstellung geben.

Am Sonntag, den 1.9. von 13-14 Uhr wird zudem eine Führung mit der Kuratorin Alisha Raissa Danscher auf Deutsch mit **Verdolmetschung in die Deutsche Gebärdensprache** angeboten.

Die Termine kannst du [auf unserer Website](#) einsehen. Es ist eine Anmeldung über ein Buchungsportal erforderlich. Den Link findest du ebenfalls auf der Website von Urbane Künste Ruhr. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

Workshops

Wir bieten mehrere Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Genaue Informationen dazu erhältst du [auf unserer Website](#).

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Es ist eine vorherige Anmeldung über unser Buchungsportal erforderlich. Auf das Buchungsportal kommst du über einen Link auf unserer Website.

Kontakt

Sprich uns gerne an, solltest du Fragen zum Programm oder weitere Hinweise zur Barrierefreiheit haben.

Stefanie Heidrich, Projektassistenz

Mobil: +49 (0) 170 371 28 66

Tanja Borcharding, Leitungsassistenz

Tel: +49 (0) 234 97 48 35 02

E-Mail: info@urbanekuensteruhr.de

Wir freuen uns über deinen Besuch!